

Es wird auch eine Landwirtschaft nach Glyphosat geben!

Am 08.02.2018 wird bei der Veranstaltung „Fritz im Dialog“ zum Thema „GLYPHOSAT - Wundermittel oder gefährliches Pflanzengift?“ deutlich: Landwirtschaft geht auch ohne Glyphosat! Auch die eingeladenen Experten Dr. Dirk Augustin (Universität Göttingen), Achim Hübner (Geschäftsführer Landvolk Göttingen Kreisbauernverband), Tilmann Uhlenhaut (stellvertr. Geschäftsführer BUND Landesverband Niedersachsen) und Prof. Maria Finckh (Universität Kassel) sind sich darin letztenendes einig.

Das besondere gesellschaftliche Interesse am Thema Glyphosat, wird an diesem Abend durch das zahlreiche und sehr bunte Publikum klar. Und das liegt vor allem daran, dass der Einsatz des Totalherbizids jeden betrifft. Ob sein Nachweis in Lebensmitteln, politische Alleingänge, schädliche Umweltwirkungen oder der Verdacht krebserregend zu sein, immer wieder macht das Mittel Schlagzeilen und weckt Bedenken. „Sind das nicht zu viele Bedenken und Fragezeichen, um Glyphosat guten Gewissens weiter zuzulassen?“, hinterfragt auch Ricarda Prüßner, der BUND Kreisgruppe Göttingen. Auch Tilmann Uhlenhaut ist der Meinung, vor dem Hintergrund der breiten Ablehnung in der Bevölkerung, sei die Politik dazu verpflichtet, den gesetzlichen Rahmen für ein Glyphosatverbot vorzugeben.

Erste positive Zeichen sind nun auch aus Berlin zu vernehmen. Der im Koalitionsvertrag angestrebte Glyphosatausstieg sei ohne einen zeitlichen Rahmen allerdings zu undeutlich, so Uhlenhaut. Nach Meinung des BUND ist eine gesetzliche Vorgabe, die den Einsatz von Glyphosat auf drei weitere Jahre beschränkt, anzustreben.

Der Austausch der Experten und anschließende Wortmeldungen des Publikums, von Landwirten, Vertretern des Naturschutzes und Bürgern, machten vor allem deutlich, dass wir keine Diskussion über eine Zulassung oder ein Verbot von Glyphosat brauchen. Denn: „Es wird auch eine Landwirtschaft ohne Glyphosat geben!“, wie ein Landwirt aus dem Publikum kommentierte. Glyphosat ist kein Wundermittel, das hat auch die Politik erkannt. Ein Ausstieg aus der Anwendung von Glyphosat sei absehbar, da dies auch durch den politischen Kurs vorgegeben werde, so Achim Hübner.

Das Umdenken in der Bevölkerung und unter den Anwendern hat bereits begonnen. Landwirtschaft geht auch ohne Glyphosat, jetzt ist vor allem ein Wandel in der Agrarpolitik notwendig! Hin zu einer fairen Landwirtschaft, einer ökologischeren Agrarpolitik und weg von zunehmender Industrialisierung und Marktkonzentration im Agrarsektor.

Kontakt & Rückfragen:

BUND Göttingen
Geiststraße 2
37073 Göttingen
Telefon 0551/56156
mail@bund-goettingen.de